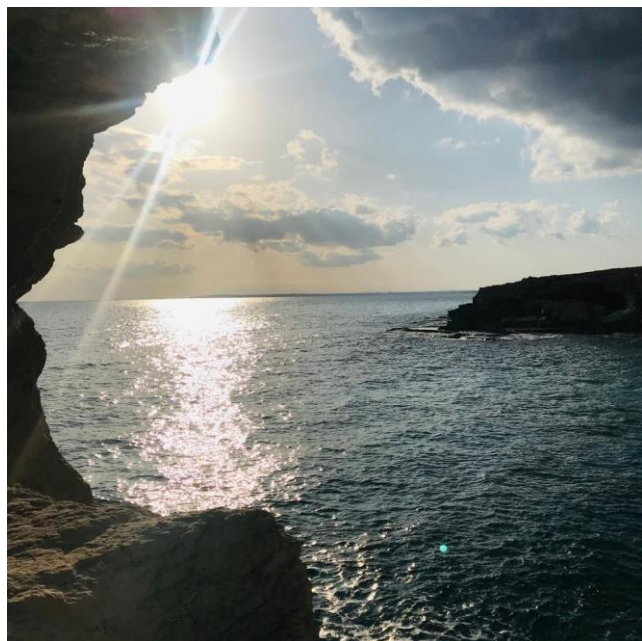
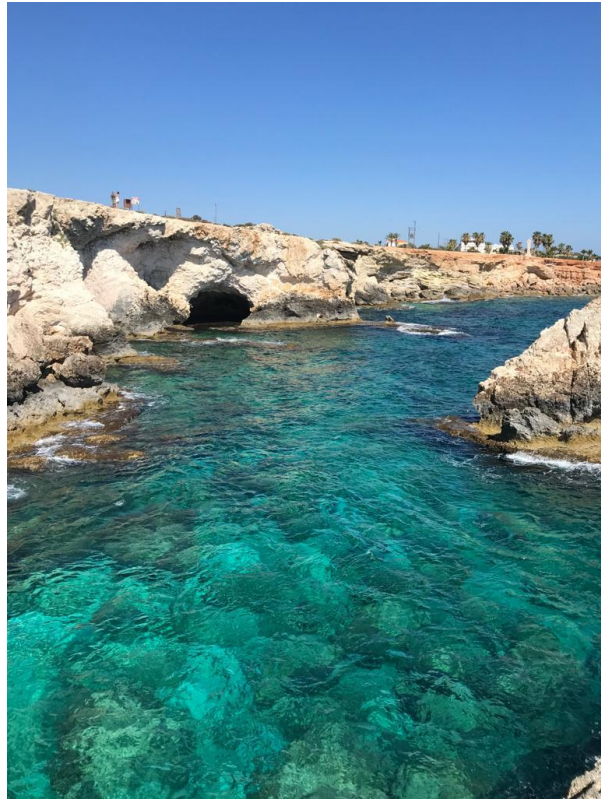


Erfahrungsbericht Zypern – Sommersemester 2021

Melanie Kraus



Vorbereitung und Anreise

Für mich stand sehr schnell fest, dass ich mein Auslandssemester in Zypern absolvieren möchte. Aufgrund der Corona Pandemie habe ich mich entschieden mein Auslandsaufenthalt vom Wintersemester ins Sommersemester zu verschieben. Meine Unsicherheit war dennoch sehr groß, jedoch habe ich meine Entscheidung den Auslandsaufenthalt zu absolvieren keinesfalls bereut.

Natürlich war ich mit vielen Einschränkungen – wie auch in Deutschland – konfrontiert. Über nächtliche Ausgangssperren zu Kontaktbeschränkungen und Lockdowns war alles dabei. Auch die Anreise war erschwert. Länder wurden in Kategorien eingeteilt und einige Länder benötigten eine Special Permission um Einreisen zu dürfen. Einreisende aus Deutschland mussten einen negativen PCR-Test und einen sogenannten Flight Pass mitführen. Nach einiger Recherche, um alle notwendigen Vorkehrungen Korrekt einzuhalten verlief die Anreise nach Zypern Reibungslos.

Partnerhochschule

Ich habe an der European University Cyprus (EUC) studiert. Ich war sehr zufrieden mit der Universität. Die Organisation hat super funktioniert. Ich hatte einen Ansprechpartner an der Partnerhochschule, der sehr schnell auf Fragen geantwortet hat und sich sehr gut um uns Erasmus Studenten kümmerte. Viele Fragen gab es jedoch nicht, da die Organisation generell sehr einfach gestaltet war. Es gibt eine Plattform über die Website der Universität, auf dieser Moodle, Microsoft, Outlook, etc. zu finden sind.

Moodle war die meistbenötigte Anwendung. Alle Unterlagen, sowie Links zu den Onlinevorlesungen konnte man dort finden. Auch die Onlineprüfungen wurden über Moodle durchgeführt und die Noten wurden auch über diese Plattform bekannt gegeben.

Da mein Auslandssemester durch Corona eingeschränkt war, bestand mein Semester rein aus Online-Vorlesungen. Ein Problem war dies jedoch nicht wirklich, da es mit den Vorlesungen und den Professoren dort sehr gut funktioniert hat. Auch die Prüfungen haben in reiner Online-Form stattgefunden.

Die Universität lag ca. 40 Minuten Fußweg von meiner Wohnung entfernt. Es gab auch eine Busverbindung (0,75 Cent pro Fahrt mit Studentenausweis). Da wie bereits erwähnt mein Studium ausschließlich Online stattgefunden hat, habe ich die Universität nur 1-2-mal besucht und kann dadurch nicht viel darüber berichten.

Ich habe mich entschieden vier Fächer von der EUC zu belegen und ein Schwerpunktfach aus Deutschland (dies war aufgrund der Onlinelehre möglich). Folgende Fächer habe ich absolviert: Innovation and Entrepreneurship (Entrepreneurship), International Business (Unternehmensführung), Advertising and Sales Promotion (Seminar) und Current Issues in Economics (Seminar). Alle Fächer sind meiner Meinung nach interessant und weiterempfehlenswert.

Da wir durch die neue SPO zwei Seminarfächer belegen sollen, ist dies praktisch diese Fächer im Ausland zu belegen, da die Fächerwahl hierfür freier ist. Solange die Module etwas mit BWL oder



dem Schwerpunkt zu tun haben, werden sie wahrscheinlich im Learning Agreement genehmigt und angerechnet. Das gleiche gilt für die AW-Fächer.

Unterkunft

Ich war in einem der Erasmus Gebäude in Nicosia untergebracht. Das Gebäude liegt in Georgio Seferi 13 und ist etwa 10-15 Minuten Fußweg von der Innenstadt (Ledra Street, Eleftheria Square) entfernt. Dort findet man viele Geschäfte und die meisten Restaurants und Bars. Ein anderes Gebäude (Trikoupi, Achilleos) lag sehr nah an der Innenstadt, ca. 3 Minuten Fußweg.



Beide Gebäude hatten ihre Vor- und Nachteile. Wenn man das Erasmus Leben in vollen Zügen ausnutzen möchte und Trubel bevorzugt, würde ich das Gebäude nahe der Innenstadt empfehlen. Bevorzugt man es ruhiger, dann ist das Gebäude in Georgio Seferi oder in Dramas geeigneter. Auch die Wohngegend ist schöner je weiter man von der Innenstadt entfernt ist.

Es ist kein muss in einem der Erasmus Gebäude zu wohnen. Einige haben sich ein AirBnB für das Semester gemietet. Dies war oft sogar günstiger und teilweise auch schöner. Ich würde empfehlen, falls man sich für ein AirBnB entscheidet, eine Wohnung zu suchen, die Nahe an den Erasmusgebäuden liegt. Dadurch kann man den Kontakt zu den anderen Erasmus Studenten knüpfen und auch halten.

Es gibt Ansprechpartner in Zypern, die diese Wohnungen verwalten. Gerne könnt ihr euch bei mir melden, dann leite ich euch die entsprechenden Daten weiter. Der komplette Austausch fand über Facebook statt.

Kosten

Für die Miete habe ich 317€ (zuzüglich Strom, Wasser) monatlich gezahlt. Eine Luxuswohnung kann man jedoch nicht erwarten. Ich habe mit zwei weiteren Mädchen gelebt und jeder von uns hatte eine zumindest eine Klimaanlage im Zimmer. Ansonsten war die Ausstattung eher bescheiden. Der Mobilitätzuschuss für das Erasmussemester hat ca. die Miete gedeckt.

Generell habe ich für meine Zeit in Zypern mehr Geld benötigt als ich ursprünglich geplant hatte. Die Lebenskosten in Zypern sind vergleichbar mit München oder etwas teurer. Gerade Lebensmittel und Restaurantbesuche sind meist hochpreisig. Hinzu kommt, dass man die Insel besichtigen möchte und eventuell einige Zeit am Strand verbringt, wo man zusätzlich den Aufenthalt zahlen muss.

Nicosia & Zypern

Nicosia ist die Hauptstadt von Zypern und liegt relativ mittig im Land. Die Stadt ist in zwei Teile aufgeteilt. Die griechische Seite und die besetzte türkische Seite. Aufgrund von Corona waren die Grenzen zu der besetzten Seite gesperrt. Ich hatte die Gelegenheit die andere Seite zu sehen nur für eine Woche miterleben dürfen. Man findet dort einen Jeck Point inmitten der Innenstadt bei welchem man mit seinem Ausweis oder Pass und einem negativen Corona Schnelltest diesen

überqueren durfte. Auch mit dem Auto ist es möglich über die Grenze zu fahren. Speisen und Getränke sind auf der türkischen Seite sehr viel günstiger.

Generell hat Nicosia als Hauptstadt nicht so viel zu bieten, und man hat die Sehenswürdigkeiten und Museen in einigen Tagen besichtigt. Dennoch gibt es dort viele schöne Restaurants und Bars in welchen man abends mit seinen Freunden etwas unternehmen kann. Auch gibt es zwei Shopping Malls in der Nähe von Nicosia die mit dem Bus oder Bolt erreichbar sind. Bolt ist in Zypern der Uber bzw. Taxi bei uns. Es ist sehr praktisch damit schnell von A nach B zu kommen und bei kurzen Strecken auch preislich machbar.

Im Sommer ist es in der Stadt sehr heiß. Das Meer liegt ca. 1 Stunde mit dem Bus entfernt. Die schönsten Strände gibt es in Ayia Napa. Mit Hilfe der Intercity Buse hat man die Möglichkeit an die meisten Städte und Strände in Zypern zu gelangen. Diese Busfahrten sind auch sehr preiswert. (<https://www.intercity-buses.com/?wp=routes>) Nissi Beach beispielsweise ist mit dem Bus von Nicosia einfach zu erreichen und kostet mit dem Studentenausweis nur 4,50€ Hin- und Rückfahrt. Das negative an den Busreisen ist, dass diese nicht so häufig fahren und der letzte Bus von Ayia Napa (Nissi Beach) zurück nach Nicosia bereits um 16:00 Uhr abfährt. Dennoch kann man auch ohne Auto somit Tagesausflüge ans Meer unternehmen.



Zypern ist ein sehr kleines Land und hat weniger als 1 Millionen Einwohner. Dadurch konnte man ohne Probleme das ganze Land besichtigen.

Da Zypern früher eine britische Kolonie war, herrscht auf der Insel Linksverkehr. Das Fahren auf der Linken Seite war zuerst eine Herausforderung, jedoch machbar. Ohne Auto ist es schwierig die Insel mit ihren wunderschönen Orten zu besichtigen, deshalb würde ich empfehlen für einige Zeit ein Auto zu mieten.

Wie schon erwähnt, kann man in Nicosia nicht so viele Sehenswürdigkeiten besichtigen. Dennoch hat Zypern auch noch andere schöne Städte wie Paphos, Limassol oder Larnaca. Auch die Touristenstadt Ayia Napa die für ihr Nachtleben bekannt ist, ist ein Besuch wert.

Erasmus Leben

Für die Erasmus Studenten wird in Nicosia einiges angeboten. Es gibt eine Organisation Namens ESN Nicosia die Unternehmungen und Get togethers organisiert. Des Weiteren gab es noch einen Konkurrenzveranstalter der ebenfalls Partys und Ausflüge geplant hat.

Dadurch das für das komplette Erasmus Semester Veranstaltungen geplant werden, kann man super Kontakte knüpfen und Studierende von vielen verschiedenen Ländern kennenlernen. Die verschiedenen Kulturen kennenzulernen war eines der interessantesten Erfahrungen, die ich in dieser Zeit gemacht habe. Auch für die Zukunft finde ich es sehr wichtig und hilfreich zu wissen wie welche Länder ticken und wie andere Länder beispielsweise die Deutsche Kultur wahrnehmen. Auch das Englisch sprechen ist mit der Zeit immer leichter gefallen und man konnte sich in der Sprachkenntnis um einiges verbessern.

Für alle die Strand, Sonne und das Meer lieben ist Zypern eine super Wahl sein Auslandssemester zu absolvieren. Aber nicht nur hierfür! Auch sehr positiv aufgefallen ist mir die gute Organisation an der Partnerhochschule. Die Professoren waren nett und haben den Unterricht meist interessant gestaltet. Die Prüfungen waren auch sehr fair.

Alles in allem hatte ich eine großartige Zeit in meinem Auslandssemester in Zypern und würde es jedem weiterempfehlen diese Erfahrung zu machen.

Für Fragen zu meinem Auslandssemester stehe ich gerne unter kraus.melanie@t-online.de zur Verfügung.